

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für die Teilnahme an Seminaren des

Glücksspielfrei e.V. – Bundesverband Selbsthilfe Glücksspielsucht

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Anmeldungen und Teilnahmen an Seminaren, Schulungen, Workshops und vergleichbaren Veranstaltungen (nachfolgend „Seminare“) des

Glücksspielfrei e.V. – Bundesverband Selbsthilfe Glücksspielsucht

(nachfolgend „Veranstalter“).

(2) Abweichende Bedingungen der Teilnehmenden finden keine Anwendung, es sei denn, der Veranstalter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Anmeldung und Vertragsschluss

(1) Die Anmeldung zu einem Seminar erfolgt schriftlich, per E-Mail oder über ein vom Veranstalter bereitgestelltes Online-Anmeldeformular.

(2) Mit der Anmeldung gibt die teilnehmende Person ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Teilnahmevertrages ab.

(3) Der Vertrag kommt erst mit der schriftlichen Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter (E-Mail ausreichend) zustande.

(4) Die Teilnehmerzahl kann begrenzt sein. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

§ 3 Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

(1) Sofern für ein Seminar eine Teilnahmegebühr erhoben wird, ist deren Höhe der jeweiligen Seminarbeschreibung zu entnehmen.

(2) Die Teilnahmegebühr ist vor Beginn des Seminars, spätestens bis zum angegebenen Fälligkeitstermin, zu entrichten.

(3) Gerät die teilnehmende Person in Zahlungsverzug, ist der Veranstalter berechtigt, die Teilnahme am Seminar zu verweigern.

§ 4 Rücktritt durch Teilnehmende / Stornierung

(1) Ein Rücktritt von der Seminarteilnahme ist schriftlich gegenüber dem Veranstalter zu erklären. Eine Mitteilung per E-Mail ist ausreichend.

(2) Bei einem Rücktritt bis **28 Tage vor Seminarbeginn** entstehen keine Kosten.

(3) Bei einem Rücktritt **weniger als 4 Wochen vor Seminarbeginn** oder bei Nichterscheinen ist die **volle Teilnahmegebühr zzgl. der entstehenden Stornokosten des Tagungshauses** zu zahlen.

(4) Die Benennung einer Ersatzperson ist nach vorheriger Abstimmung mit dem Veranstalter möglich, sofern diese die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt.

§ 5 Absage oder Änderungen durch den Veranstalter

(1) Der Veranstalter behält sich vor, Seminare aus wichtigem Grund abzusagen. Wichtige Gründe sind insbesondere Krankheit der Referierenden, zu geringe Teilnehmerzahl oder höhere Gewalt.

(2) Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet.

(3) Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Reise-, Übernachtungs- oder Verdienstausschlagkosten, bestehen nicht.

(4) Inhaltliche, organisatorische oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten, sofern der Gesamtcharakter des Seminars gewahrt bleibt.

§ 6 Haftung

(1) Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Eine Haftung für mitgebrachte Gegenstände, insbesondere Wertgegenstände, wird ausgeschlossen.

(4) Die Teilnahme an Seminaren erfolgt grundsätzlich auf eigene Verantwortung.

§ 7 Datenschutz

(1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

(2) Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Seminare verarbeitet.

(3) Weitere Informationen sind der Datenschutzerklärung des Veranstalters zu entnehmen.

§ 8 Urheberrechte

(1) Sämtliche im Rahmen der Seminare zur Verfügung gestellten Unterlagen, Präsentationen und Materialien sind urheberrechtlich geschützt.

(2) Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe – auch auszugsweise – ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Veranstalters nicht gestattet.

§ 9 Ausschluss von der Teilnahme

Der Veranstalter ist berechtigt, Teilnehmende bei erheblichen Störungen des Seminarablaufs oder bei Verstoß gegen die Seminarregeln von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr besteht in diesem Fall nicht.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

(3) Gerichtsstand ist – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz des Veranstalters.
